

Liebe Lehrerinnen und Lehrer	4
------------------------------------	---

Die Jahreszeiten

Frühlingsgefühle	5
-------------------------------	---



1. Huhn und Hase	7
2. Zauberhafte Frühlingsblüten	8
3. Kleine Korkenhäschen	9
4. Fröhliche Schmetterlinge	10
5. Lachende Häschen	11

Sommerfreuden	12
----------------------------	----



6. Vögel im Nest	14
7. Farbenfrohe Steine	15
8. Tropische Fische	16
9. Bunte Schnecken	17
10. Frösche im Teich	18

Herbstwirbel	19
---------------------------	----



11. Herbstliche Igel	21
12. Frische Fliegenpilze	22
13. Eulen im Wald	23
14. Gruselmonster	24
15. Fingerpuppen-Uhu	25

Wintervergnügen	26
------------------------------	----



16. Hatschi!	28
17. Tanzende Schneemänner	29
18. Zeitungsstadt bei Nacht	30
19. Pappteller-Pinguine	31
20. Schmückende Weihnachtsbäume	32

Kleine Geschenkideen für zwischendurch	33
---	----



21. Elefantenherde	35
22. Kresse-Gärten	36
23. Knopf-Kunst	37
24. Muffin-Zoo	38
25. Tolle Tierparade	40

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

die Tage und Wochen vergehen wie im Flug und die Jahreszeiten wechseln von uns schon fast unbemerkt. In der Geschäftigkeit des Alltags entgehen sie leicht unserer Aufmerksamkeit und oft machen uns erst die Kinder mit ihren ungetrübten Sinnen darauf aufmerksam.

Nehmen wir uns also bewusst die Zeit, um zusammen mit den Kindern die Vielfältigkeit und Einzigartigkeit der Natur immer wieder aufs Neue zu beobachten und zu entdecken – ob bei einem Frühlingsspaziergang über blühende Wiesen, beim Sandburgenbauen in den Ferien, beim Drachensteigen im Herbstwind oder beim Schneemannbauen in der kalten Winterzeit.

Kinder erkennen und entdecken oft in Kleinigkeiten das Wunderbare und Besondere. Zu jeder Jahreszeit gibt es in unserer Umwelt Spannendes und Lehrreiches zu entdecken, das die Kinderherzen höherschlagen lässt.



Mit der Kreativität und der Freude der Kinder können ihre Erlebnisse zu Hause aufgenommen und kreativ umgesetzt werden. Sie begreifen und lernen dadurch viel über ihre Umwelt und die Jahreszeiten mit den Eigenheiten der Tier- und Pflanzenwelt.

Ganz nebenbei trainieren die Kinder dabei auch ihre visuelle Wahrnehmung und ihre Motorik, lernen neue Bastel- und Maltechniken kennen und vertiefen sie.

Für jede Jahreszeit finden Sie in diesem Buch fünf verschiedene Anleitungen. Für das Umsetzen dieser Ideen müssen Sie weder besonders kreativ noch ein großer Bastler sein. Alles, was Sie brauchen, ist Spaß und Freude an Selbstgemachtem sowie Zeit und Geduld für die Arbeit mit Kindern. Begleiten Sie uns auf diesem kreativen und farbenfrohen Weg durch das Jahr!

Salome Flückiger-Gisin

Salome Flückiger-Gisin
**netzwerk
lernen**





Frühlingsgefühle

Der Frühling ist in unseren Breiten die Jahreszeit, in der die Natur aus ihrem Winterschlaf erwacht. Die Pflanzen beginnen zu wachsen, die ersten Blüten sprießen und die ersten warmen Sonnenstrahlen wecken die sogenannten „Frühlingsgefühle“ bei Mensch und Tier. Die Laune steigt, man ist beschwingt und genießt das schöne Wetter.

Diese Erfahrungen kann man den Kindern durch Basteln näherbringen. Man kann ihnen auf spannende und lehrreiche Weise vermitteln, was Frühling eigentlich bedeutet – oder sie dazu anregen, ihre eigenen Erfahrungen zu verarbeiten.



Passend zum Frühling finden sich viele lustige und schöne Bastelideen. Gehen Sie mit den Kindern nach draußen. Beobachten Sie die Natur. Lassen Sie sich und die Schüler von Ihrer Umwelt inspirieren!

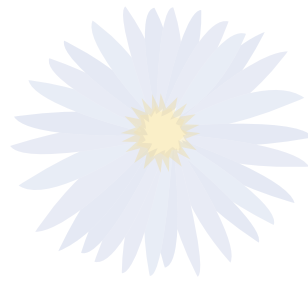
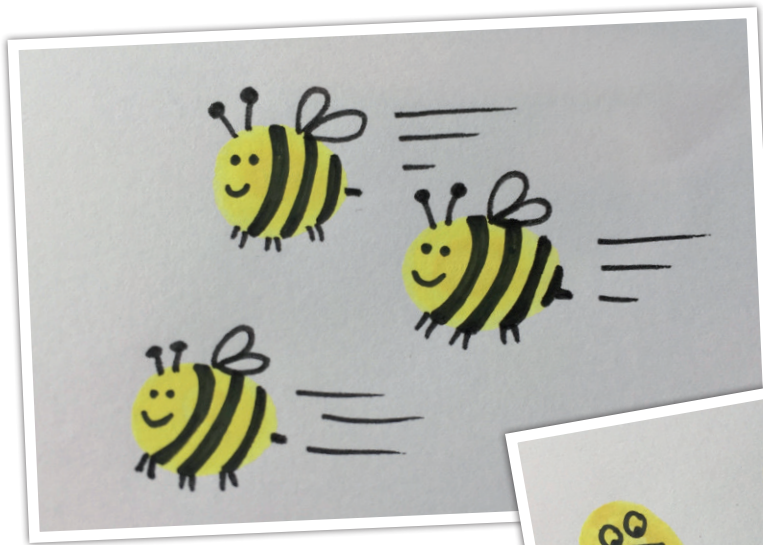
Frühling bedeutet auch, dass Ostern vor der Tür steht. Die Zeit der Hühner und Hasen ist für viele Kinder besonders spannend! Sie freuen sich auf den Osterhasen und wollen vielleicht auch etwas zurückgeben. Kleine Häschen und Küken eignen sich als Geschenke oder um den Klassenraum damit festlich zu dekorieren.



Auch wenn Sie nur sehr wenig Zeit haben sollten, um mit den Kindern zu basteln, finden sich kleine Ideen, die in ein paar Minuten umgesetzt werden können. Hierbei können selbst die kleinsten Künstler mitmachen. Auch die, die noch nicht gut mit Schere und Klebestift umgehen können.

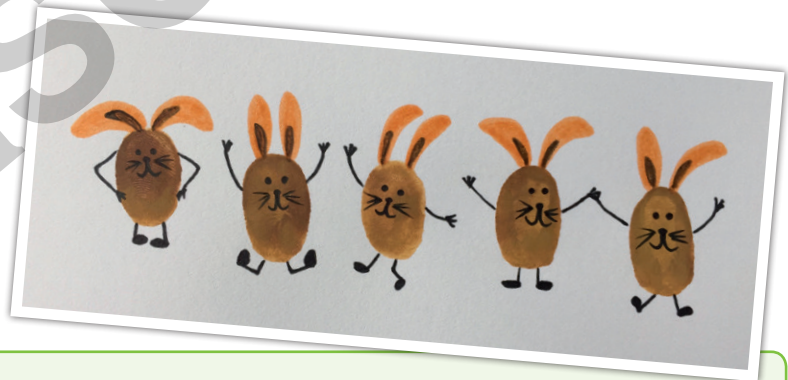


Versuchen Sie zum Beispiel diese lustigen Fingerabdrücke:



Und so geht's:

Einfach einen Finger, zum Beispiel den Daumen, in ein Stempelkissen oder angefeuchtete Wasserfarbe drücken und damit Fingerabdrücke auf Papier stempeln. Mit Farb- oder Filzstiften können Details ergänzt werden, zum Beispiel Beine, Flügel, Augen usw.



Kleiner Tipp für die Arbeit mit diesem Buch:

Tonpapier:

Für viele Bilder brauchen Sie als Hintergrund Tonpapier. Es vereinfacht die kreative Arbeit, wenn Sie sich für etwas dickeres Papier (120 g) entscheiden.

Klebstoff:

Für die in diesem Buch vorkommenden Bastelarbeiten brauchen Sie meist Weißleim oder Klebestifte. Wenn Papier zusammengeklebt wird, benutzen Sie am besten den Klebestift. Wenn Sie Dinge wie Styropor, Stoff, Federn, Kulleraugen usw. ankleben wollen, dann benutzen Sie besser den Weißleim. Dieser wird, wenn er getrocknet ist, durchsichtig.



Wenn sich der Frühling dem Ende zuneigt, hat auch das wechselhafte Wetter ein Ende. Im Sommer wird es heiß! Die Ferien rücken näher und die Schüler denken vor allem an Eis und Freibad und weniger an Schule. Dabei gibt es gerade jetzt so viel zu entdecken!

Bunte Basteleien sind nun genau das Richtige, um den Kindern die farbenfrohe Umwelt näherzubringen. Die langen Tage des Sommers wecken nicht nur in uns Menschen eine Menge Energie, die Sonnenstrahlen machen auch Pflanzen und Tiere munter. Gehen Sie mit Ihren Schülern nach draußen und lassen Sie die Natur auf sich wirken.



Das leuchtende Grün der Bäume, auf denen Vogelkücken zwitschern, und das satte Rot der Mohnblumen, die von Bienen umkreist werden, inspirieren sicher auch Ihre Klasse!

Beobachten Sie mit den Kindern große und kleine Tiere und gestalten Sie sie nach. So lernen die Schüler etwas über die Lebensweise der Tiere, während sie sich kreativ damit auseinandersetzen.



Mit diesen fünf farbenfrohen Bastelideen für den Sommer können Sie sofort und ohne viel Vorbereitung loslegen.



11. Herbstliche Igel



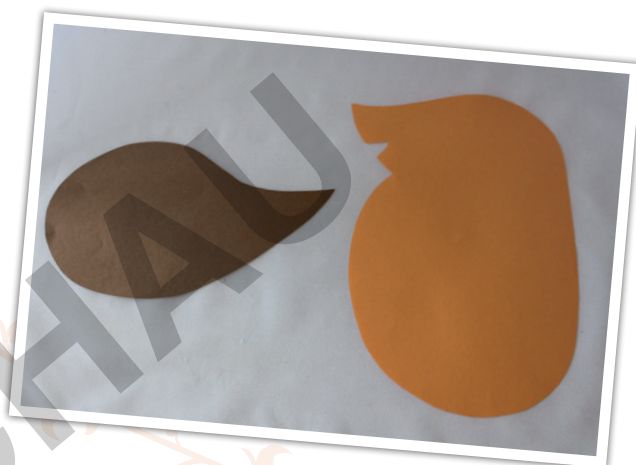
Blätter-Igel

Aufgepasst, so geht's:

1. Vor der Stunde können Sie allein oder gemeinsam mit den Kindern reichlich buntes Herbstlaub sammeln.
2. Aus Tonpapier in Brauntönen schneiden die Schüler im nächsten Schritt kleine und große Igelkörper aus. Bei diesen etwas schwierigeren Formen können Sie zum Beispiel feste Schablonen aus Pappe vorbereiten.

3. Danach wird das Herbstlaub mit Weißleim auf den Körper geklebt. Mit der Zeit wird das Laub trocken und braun, doch dann sehen die Igel erst richtig stachelig aus!

4. Zum Schluss können die Kinder mit schwarzem Filzstift ein Gesicht ergänzen.



Material:

Tonpapier, Schere, Klebestift, Bunt- oder Filzstifte

Tannenzapfen-Igel

Aufgepasst, so geht's:

1. Für diese kleinen Igel schneiden die Kinder die Ausbuchtung eines Eierkartons heraus.
2. Nun wird ein Kiefernzapfen in die kleinen Pappbecher geklebt. Hierfür eignet sich Heißkleber besonders gut.
3. Mit aufgeklebten Kulleraugen bekommen diese einfachen Igel auch noch ein Gesicht!



Material:

Tonpapier, Schere, Klebestift, Bunt- oder Filzstifte

13. Eulen im Wald



Aufgepasst, so geht's:

1. Die Kinder bemalen eine Handfläche mit wässriger Farbe. Die bunte Hand wird danach fest auf weißes Tonpapier gedrückt. Mit der sauberen Hand können die Kinder noch etwas nachhelfen und die einzelnen Finger fest aufdrücken. Danach werden die Hände langsam und vorsichtig wieder vom Papier gelöst.

2. Wenn die Handabdrücke getrocknet sind, werden mit einem Pinsel Äste unter den Eulen ergänzt. Die grünen (oder bunten) Blätter entstehen durch Fingerabdrücke.

3. Zum Schluss werden die Augen, der Schnabel und die Krallen aus Tonpapierresten ausgeschnitten und aufgeklebt. Wie immer können schwierige Details auch mit Stiften ergänzt werden.



Material:

Weißes Tonpapier, bunte Papierreste, Schere, Klebestift, Acryl- oder Wasserfarben, Pinsel



Variante:

Mit Fensterfarben direkt auf die Scheiben gepresst, entstehen tolle Fensterbilder-Eulen!



19. Pappteller-Pinguine

Aufgepasst, so geht's:



1. Jeder Schüler erhält einen Pappteller. Die Pappteller werden dann zum Pinguinkörper gefaltet. Für die Flügel werden die Teller an beiden Seiten schräg zulaufend umgeklappt. Anschließend wird das schmale Ende noch einmal darüber gefaltet und wird so zum Kopf des Pinguins.
2. Das Kopfteil wird nun mit Weißleim an den Flügeln festgeklebt. Wäscheklammern können dabei Kopf und Flügel zusammenhalten, bis der Klebstoff ganz getrocknet ist.



3. Anschließend werden die Flügel und der Kopf des Pinguins mit Wasserfarbe schwarz angemalt.
4. Wenn die Farbe trocken ist, werden Augen, Schnabel und Füße aus Tonpapierresten ausgeschnitten und mit Klebestift aufgeklebt.



Material:

Pappteller, buntes Tonpapier, Schere, Klebestift, Weißleim, Pinsel, Wasserfarbe, Wäscheklammern

Variante:

Wenn die Zeit knapp ist, entsteht aus einem Fingerabdruck in Kürze ein süßer Pinguin.



Kleiner Tipp für die Arbeit mit diesem Buch:

Achtung

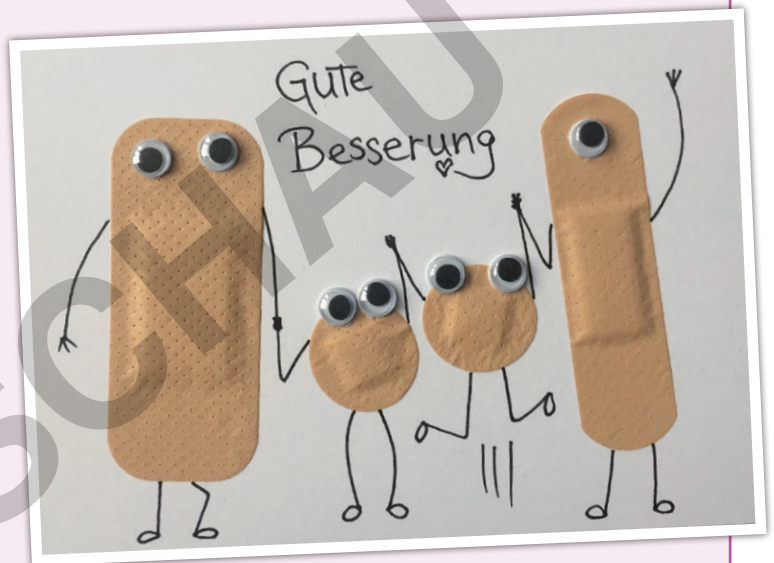
Gewisse Bastelwerkzeuge oder Materialien sind für Kinder ungeeignet oder sogar gefährlich. Heißklebepistolen können zu Verbrennungen führen und sollen daher von den Erwachsenen oder nur unter aufmerksamer Beobachtung benutzt werden. Superkleber klebt viel schneller und stärker als Weißleim oder Klebestift. Verklebungen der Finger, Haare oder gar Atemwege sind schmerzhaft und können schnell gefährlich werden. Superkleber hat auf dem Kinderbasteltisch nichts verloren. Spraydosen dürfen nur im Freien benutzt werden, da die Dämpfe sehr ungesund sind. Generell gilt: Lassen Sie die kreativen Künstler nie aus den Augen!

Geschenke

Viele der gezeigten Kunstwerke lassen sich nicht nur verschenken, sondern verschönern auch andere Geschenke. Mit den hier gezeigten Stempeltechniken lassen sich leere Grußkarten, Briefumschläge oder Papierbögen als Geschenkpapier bedrucken.

Papier- und Pappreste

Für viele kreative Umsetzungen braucht es oft nur wenig Tonpapier oder Pappe. Legen Sie sich doch eine Kiste mit Tonpapierresten zu. Für kleine Dinge können Sie dann wunderbar diese Resten verbrauchen und müssen nicht immer ein neues ganzes Papier anschneiden. Auch die Kinder können ihre Reste in diese Kiste werfen oder selbst einen Schuhkarton mit einer Papiersammlung anlegen.



25. Tolle Tierparade



Aufgepasst, so geht's:

1. Die Schüler bestreichen die Unterseite von Korken mit bunter Acrylfarbe. Achtung, es muss viel Farbe auf den Korken, aber sie darf nicht zu wässrig sein, sonst tropft es.

2. Nun wird der Korken fest auf ein Blatt Papier gedrückt und vorsichtig senkrecht wieder angehoben. Dieser Vorgang kann beliebig oft und mit verschiedenen Farben wiederholt werden.



Tipp: Für verschiedene Farben sollten unterschiedliche Korken verwendet werden. Vielleicht können Sie kleine Stationen mit Korken für die einzelnen Farben einrichten und die Kinder teilen lassen.

3. Wenn die farbigen Punkte gut getrocknet sind, können die Kinder sie mit Bunt- oder Filzstiften verzieren. So entstehen ganz individuelle Tierszenen!



Variante:

Große Künstler, die besonders schnell arbeiten, gestalten eine Welt um die Tiere herum, zum Beispiel einen Zoo. Stempeln die Schüler auf leere Post- oder Grußkarten, werden aus den Stempeltieren persönliche Geschenke.

Material:

Korken, Acrylfarben, Pinsel, Zeichenblock oder Tonpapier, Bunt- oder Filzstifte